



Georges Rouault (1871-1958), auf dem Weg nach Emmaus

Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

mit einem Ausschnitt aus dem Bild des französischen Expressionisten Georges Rouault darf ich Euch herzlich einladen zu unserer Zusammenkunft jetzt am

Montag, 19. Juni 2023, 14.15 Uhr im CAP (Predigergasse 3 in Bern).

Rouault wollte malen, was Martin Luther das über alles Verstehen grösste Wunder genannt hat: Das Geheimnis des Ostermorgens, das ins Licht stellt, was in den heiligen Schriften Israels verborgen ist.

Die letzten anderthalb Jahre waren wir unterwegs mit den ersten Kapiteln der Bibel. Wir haben uns von einem Mediziner, einem Astrophysiker, einem Chemiker und dann von Kollegen aus unserer theologischen Wissenschaft vortragen lassen, was sie aus diesem Anfang der Bibel herauslesen. So wurden wir hineingezogen in den breiten Strom dessen, was uns an religiösen Vorstellungen, an kirchlichem Goodwill und an kompetenten Klärungsversuchen umgibt.

Die Zusammenfassungen finden sich auf unserer Homepage. Ihr findet sie auch zusammengetragen in dem angehängten PDF-Dokument.

Nun möchten wir das ein erstes Mal ordnen, werten und uns orientieren: Was haben wir gelernt? Wo öffnen sich Türen, durch die wir vertrauensvoll gehen sollten, wenn wir leisten möchten, was uns in unserem Beruf und Amt heute aufgetragen ist? Ich meine, dass es nicht schwer ist, dazu einige Pflöcke einzuschlagen und wichtige Erkenntnisfragmente zum Leuchten zu bringen.

Im Anschluss an dieses gemeinsame Bedenken und Erörtern ist dann die Mitgliederversammlung, an der wir die praktischen Konsequenzen beraten möchten.

Mit guten Wünschen für die alltägliche Arbeit und herzlichen Grüssen *Bernhard Rothen*